

SEPTEMBER 2020

Foto: Thomas Rosenthal



erfolgreich meistern wird!

Liebe Leserinnen und Leser,

zuallererst möchte ich die Chance nutzen und mich im Namen des Vorstands bei allen ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitarbeitenden der BDP-Bundesgeschäftsstelle für ihr Engagement und ihren Einsatz in der Corona-Krise bedanken. Ich bin mir sicher, dass unser Verband diese und auch künftige Krisen und Herausforderungen

In den vergangenen Ausgaben des »report psychologie« haben wir die Auswirkungen der Corona-Krise sehr intensiv thematisiert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir als Psychologinnen und Psychologen die Krise einerseits unter wissenschaftlichen Aspekten betrachten, andererseits aber auch praktische Hilfestellungen bereitstellen können.

In dieser Ausgabe nehmen wir mit dem Psychotherapeutengesetz wieder ein berufspolitisches Thema in den Fokus. Um unseren Einfluss in Politik und Gesellschaft erfolgreich ausüben zu können, ist es entscheidend, wie wir den Schulterchluss über alle Sektionen und unterschiedliche Interessen hinweg schaffen. Es muss gelingen, im Rahmen dieses Gesetzes eine gute gemeinsame Basis für alle Psychologinnen und Psychologen – inklusive unserer therapeutisch tätigen Kolleginnen und Kollegen – herzustellen!

Prof. Dr. Frank Jacobi stellt in seinem Artikel die Stationen des Psychotherapeutengesetzes von 1999 bis heute vor. Darauf aufbauend beschreibt Prof. Dr. Timo Storck die Perspektiven für die Hochschulen, die sich aus dem neuen Gesetz ergeben, und geht ganz konkret auf die Gestaltung der Bachelor- und Master-Studiengänge ein. Prof. Dr. Siegfried Preiser betont in seinem Kommentar, wie wichtig es ist, die Psychologie als Basis für ein Psychotherapiestudium zu erhalten, und erläutert aktuelle Herausforderungen, die mit dem neuen Gesetz verbunden sind. Ein aufschlussreiches Interview mit Studierendenvertreter Tim-Can Werning beleuchtet das Thema aus der Sicht direkt Betroffener. Im Artikel von Dr. Johanna Thünker finden Sie eine Einschätzung des neuen Gesetzes aus Sicht der Sektion »Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten« (VPP). Ihr zentrales Anliegen ist die Integration der zukünftigen Psychotherapeutinnen und -therapeuten in den Berufsverband.

Als Vizepräsident des BDP und Mitglied im Vorstand der Sektion VPP wünsche ich mir persönlich, dass auch in Zukunft Psychotherapeutinnen und -therapeuten eine Heimat in unserem Verband finden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre! Ihr

Gunter Nittel
Vizepräsident des BDP

FOKUS

- 2** Stationen der Novellierung des Psychotherapeutengesetzes
- 5** Psychologie 2020 – Einheit und Vielfalt der Psychologie als wertvolles Erbstück
- 8** Und was kommt nun? Das Studium der Psychologie nach der Reform des Psychotherapie-Gesetzes
- 11** »Es entsteht ein Zwei-Klassen-System« Tim-Can Werning zur Reform der Psychotherapieausbildung
- 14** Wie erfolgreich war die Reform? Erreichte Ziele, offene Fragen, neue Herausforderungen

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 16** Verfälschungsverhalten in psychologischer Diagnostik
- 24** Psychologie der Pandemie. Rezension zu »Die Pandemie als psychologische Herausforderung«

PSYCHOTHERAPIE

- 26** Lobbyismus der Tabakindustrie

PSYCHOLOGIE&RECHT

- 28** Dann eben online! Virtuelle Mitgliederversammlungen im BDP

SPEKTRUM

- 30** Kompetenzprofile für spezifische Tätigkeiten – Fachpsychologin bzw. Fachpsychologe (BDP)
- 32** Fachpsychologin/-psychologe in der Jugendhilfe
- 33** Fachpsychologin/-psychologe Palliative Care
- 34** Warum in die Gewerkschaft?

INTERN

- 36** Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 44** Arbeitsplatz/Stellenmarkt
- 45** Fort- und Weiterbildungsangebote
- 46** BDP-Termine
- 48** Impressum

Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf www.psychologenverlag.de

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf www.psychologenverlag.de herunterladen. Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Sie Ihre Mitgliedsnummer.